Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

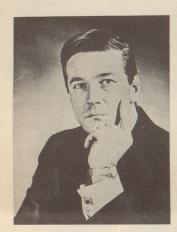
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graphische Anstalt und Verlag 9400 Rorschach

Sorgfältigste Ausführung aller Druckarbeiten ein- und mehrfarbig in Buchdruck oder Offsetdruck

E.Löpfe-Benz AG Rorschach





Wie ich das Rauchen aufgab

von Jean Seine Centre de Propagande Anti-Tabac

Centre de Propaganae
Anti-Tabac
Mit 31 Jahren rauchte ich täglich 40 bis
50 Zigaretten. Dann habe ich 7 Wochen
lang ausgesetzt. Einfach durch eiserne
Willenskraft. Und dann habe ich wieder
angefangen (weil ich von morgens bis
abends an die Zigaretten denken musste). Später habe ich dann verschiedene
Präparate ausprobiert – Präparate, die
ich in Zeitungsanzeigen entdeckt hatte
oder in Apotheken empfohlen bekam.
Auch Aerzte hatte ich um Rat gefragt.
Und was war das Ergebnis all dieser
Anstrengungen? Zwei- oder dreimal
hatte ich einen gewissen Erfolg, aber
nach einigen Wochen fing ich wieder
an zu rauchen. Trotzdem musste ich
mir eingestehen, dass ich mich jedesmal wesentlich wohler fühlte, auch
wenn ich es nur 14 Tage oder 3 Wochen lang geschafft hatte, nicht zu rauchen. Ich stand immer frisch und munter auf und fühlte mich auch nicht mehr
so müde. Kurz, ich erlebte eine Art
Verjüngungskur an Körper und Geist.
Darum war ich fest entschlossen, mit
dem Rauchen aufzuhören. Es war einfach herrlich und irgendwie aufregend,
sich immer in Hochform zu fühlen.
Welch ein Unsinn, sich wegen ein paar
Zigaretten, von denen man sich nicht
trennen kann, selbst zu schwächen!
Und wenn ich es mir genau überlegewegen Zigaretten, die mir eigentlich
gar kein Vergnügen machten. Mit Ausnahme vielleicht von der Zigaretten ach
dem Essen. Und nicht einmal das

Kurze Zeit später hatte ich das Glück, einem Professor zu begegnen, dessen Schüler ich einmal war, und der sich an einer Anti-Tabak-Aktion beteiligte. Durch ihn machte ich die Bekanntschaft einiger Aerzte, die sich aktiv mit diesen Problemen beschäftigten. Und so lernte ich schliesslich das Centre de Propagande Anti-Tabac kennen. Dort bekam ich die Möglichkeit, verschiedene Antiraucher-Präparate auszuprobieren, darunter auch das des Erfinders jener berühmten Tablette, die einem die Lust am Rauchen nimmt, ohne gegen sein Rauchbedürfnis ankämpfen zu müssen. Dank dieser Tablette – sie heisst Nico-Cortyl – bin ich schliesslich Nichtraucher geworden. Endgültig und für immer. Und ohne es zu bedauern oder meinen Willen zu strapazieren. Es ging einfach von selbst: Ich konnte mir eine Zigarette anzünden, wann immer ich wollte. Man hatte mir vorher sogar ausdrücklich gesagt: «Bloss keinen Zwang anwenden – das ist das Wichtigste. Rauchbedürfnis mehr empfinden. Das schwindet schon von ganz allein.» Und tatsächlich – es wirkte von selbst! Nach einigen Tagen hatte ich überhaupt keine Lust mehr zu rauchen. Wenn man mir vor ein paar Jahren gesagt hätte, ein solches Wunder wäre möglich, dann hätte ich das wahrscheinlich nicht geglaubt. Jedenfalls nicht mehr als Sie, der Sie diese Zeilen gerade lesen. Aber – was riskieren Sie bei einem Versuch? Nichts! Deshalb bitte ich Sie persönlich, die Nico-Cortyl-Tablette einmal zu versuchen, und zwar ohne jegliches Risiko. Die einzige Möglichkeit, sie zu bekommen – und zwar nicht irgendeine Antiraucher-Behandlung, sondern die echte Nico-Cortyl-Tablette einmal zu versuchen, und zwar ohne jegliches Risiko. Die einzige Möglichkeit, sie zu bekommen – und zwar nicht irgendeine Antiraucher-Behandlung, sondern die echte Nico-Cortyl-Tablette einmal zu versuchen, und zwar ohne jegliches Risiko. Die einzige Möglichkeit, sie zu bekommen – und zwar nicht irgendeine Antiraucher-Behandlung, sondern die echte Nico-Cortyl-Tablette – besteht darin, sie beim Centre de Propagande Anti-Tabac direkt mit thnen.

GRATIS-GUTSCHEIN

Ich erhalte von Ihnen völlig gratis und ohne jegliche Verpflichtung die komplette, illustrierte Dokumenta-tion über die Tablette, die das Rauchverlangen beseitigt.

	Bitte in Blockschrift schreiben
	Name:
	Vorname:
-	Strasse, Nr.:
-	Plz: Ort:
	Einsenden an den
	Centre de Propagande Anti-Tabac 12, rue du Mont-Blanc

1211 Genf 1

937-D |

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Felix Rorschacher

Das darf nicht wahr sein!

99 unglaubliche aberwahre Druckfehler und Stilblüten 80 Seiten, Fr./DM 9.—

Dieses Büchlein ist Zeugnis Dieses Büchlein ist Zeugnis dafür, daß Zeitungen und andere Drucksachen zu den komischsten Dingen der Welt gehören. Demjenigen, dem das Unerwartete fast unglaublich erscheint, der sich bei der Lektüre unserer Druckfehler und Stilblüten auf den Schenkel klopft und ausruft: «Das darf doch nicht wahr sein!», dem sagen wir: «Es darf, es darf!»

Canzler

Lebe - lächle

88 Seiten, Fr./DM 7.70

Canzler zeichnet und verzeichnet. Er tut dies nicht nur unter Verzicht auf jene Grobheiten (wenn auch nicht ganz ohne vergnügliche selbstironische Bosheit), sondern überdies so, daß seine Bilder eines Textes nicht bedürfen.

Da gab's eine Jungfrau in Olten

64 Seiten, Fr. / DM 7:-

Ausgewählt und eingeleitet von N.O. Scarpi, illustriert von Barth. Die fröhlichfreche Form des Limerick-Verses hat im Nebelspalter glänzende Blüten hervorgebracht.

Appenzeller Zeitung

Bö und seine Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

3. überarbeitete Auflage 342 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948 354 Seiten, Fr./DM 27.50

354 Seiten, Fr. / DM 27.50

Wer die Jahre 1932 bis 1948
ganz oder zu Teilen mit
politischem Bewußtsein erlebt hat, findet in dieser
Neuauflage Erinnerungsstücke in Überfülle. Der
Zeitgenosse jener Jahre
aber trifft sich mit dem
jungen Betrachter dieses
Buches in der gemeinsamen
Einsicht, daß die Verharmlosung nur eine trügerische
Ruhe beschert.

Canzler

Auf den Strich gekommen

88 Seiten, Fr. / DM 9.50

88 Seiten, Fr./DM 9.50
Wenn der Cartoonist Canzler im Titel seines jüngsten Buches behauptet, auf den Strich gekommen zu sein, kann es sich dabei freilich nur um eine bescheidene selbstironische Untertreibung des allzu großen Worten abholden Künstlers handeln. Denn seinen eigenen, unverwechselbaren Strich hat Canzler, dessen Witz ohne Worte bereits unzähligen Zeitgenossen Freude bereitet haben, natürlich schon längst gefunden.

Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler



Eröffnung am 6. Mai 1973

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten starten wir zur diesjährigen Sommersaison. Für Sie, lieber Gast, haben wir eine **neue** Hotelhalle gebaut und das Panorama-Restaurant neu gestaltet. Damit es Ihnen bei uns noch besser gefällt!

Vielfältige Sportmöglichkeiten. Fitness-Center im Haus.

Regelmässige Darmtätigkeit durch Fuca-Bohnen

durch Fuca-Bohnen
Ausgesuchte Pflanzen- und Drogenextrakte sichern eine zuverlässige und prompte Wirkung.
Fuca-Bohnen wirken angenehm
mild als Abführmittel.
Fuca-Bohnen sind ein vorzügliches Mittel gegen chronische und
zeitweilige Verstopfung. Die aus
rein pflanzlichen Wirkstoffen hergestellten Fuca-Bohnen üben eine
schonende und milde Wirkung auf
den Darm aus und verursachen
weder Leibkrämpfe noch Durchfall.

50 Fuca-Bohnen in der Schachtel mit der Palme Fr. 6.50. Kurpackung mit 150 Fuca-Bohnen Fr. 15.90. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.





SPOTMATIC Die neue Die neue
ASAHI PENTAX
SPOTMATIC SP II
ist die erste Spiegelreflexkamera, welche serienmässig mit den
neuartigen *SMO-Takumar-Objektiven ausgerüstet ist.
*SMG = Mehrfachvergütung; bis zu 20% Lichtstärkengewinn
gegenüber herkömmlichen Objektiven.
Verlangen Sie Prospekte bei Ihrem Fotohändler oder bei der
Generalvertretung:

I. Weinberger, Abt. 9 Förrlibuckstrasse 110